

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.02.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:55 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Rottbeck, Paul Vorsitzender

CDU:

Börger, Hubert

Vertretung für Herrn Klaus Olthoff

Dost, Ursula

Honerbom, Susanne

Kohlruss, Günter

Kranenburg, Marius

Lansmann, Markus

Richter, Frank

bis 19.50 Uhr, TOP 10
einschl.

Teckenbrock, Jürgen

sachk. Bürger/in

SPD:

Blicker, Tobias

Eggern, Dieter

Hellenkamp, Kurt

Kindermann, Evegret

Vertretung für Herrn Klaus
Bunse

Kindermann, Kurt

UWG:

Bleker, Werner sachk. Bürger/in
 Ebbing, Brigitte
 Strotmann, Arno

bis 19.00 Uhr, TOP 5
 einschl.

FDP:

Leh, Karin
 Nitsche, Bastian sachk. Bürger/in

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Gliem, Helga
 Krüger, Sandra

Fraktionsloses Mitglied:

Westermann, Hartwig Ratsmitglied m. ber. Stimme

Gäste:

Beier, Matthias Dipl.-Ing. Architekt	zu TOP 4
Bövingloh, Oliver Immobilienökonom	zu TOP 4
Quintiliani, Silvia	zu TOP 6
Wolf, Christine Dipl. Ing.	zu TOP 6

Ortsvorsteher/in:

Fellerhoff, Jürgen
 Stork, Günter

bis 19.50 Uhr, TOP 10
 einschl.

Tautz, Jürgen
 Weddeling, Josef
 Zurhausen, Ursula

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Lührmann, Rolf	Bürgermeister
Schulze Hessing, Mechtild	1. Beigeord.
Dahlhaus, Martin	Fachabteilungsleiter
Gottlob, Ralf	Fachbereichsleiter
Klein-Bösing, Ludger	Fachabteilungsleiter
Linneweber, Linda	
Schnelting, Alfons	Fachbereichsleiter
Schulze-Dinkelborg, Rolf	

Schriftführer/in:

Kaß, Matthias

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

Olthoff, Klaus

SPD:

Bunse, Klaus

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Pfeffer, Stephan Techn. Beigeord.

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Bestellung eines Schriftführers für den Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Borken
Vorlage: V 2014/044
- 4 Turmgalerie - Vorstellung der modifizierten Pläne
(mündlicher Vortrag - ohne Vorlage)
- 5 Bebauungsplan BO 30 (Bahnhofsvorplatz), 2. Änderung, Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Offenlage
Vorlage: V 2014/024
- 6 St. Remigius-Kirchplatz: Information über die Materialvarianten, Gestaltungselemente und Beleuchtung
Vorlage: V 2014/032
- 7 Bebauungsplan BO 63 (Remigiusstraße), Beschluss zur Aufstellung der 1. Änderung; planungsrechtliche Anpassung aufgrund der Neugestaltung des St. Remigius-Kirchplatzes
Vorlage: V 2014/033
- 8 Bericht zur Brücke Im Piepershagen
(mündlicher Vortrag - ohne Vorlage)
- 9 Mitteilungen und Anfragen
 - 9.1 Forstfläche Hohe Oststraße
 - 9.2 Neubau der Wohnbau an der Burloer Str.
 - 9.3 Anträge der CDU zur Entwicklung von Baugebieten in Burlo und Weseke
 - 9.4 Antrag der UWG bezüglich Rückstau Coesfelder Str.

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Rottbeck begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und das Gremium beschlussfähig ist.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Seitens der anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Bestellung eines Schriftführers für den Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Borken Vorlage: V 2014/044

Beschluss:

Ab dem 01.03.2014 werden Herr Matthias Kaß als Schriftführer und Frau Linda Linneweber als stellvertretende Schriftführerin für den Umwelt- und Planungsausschuss (UPA) der Stadt Borken bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	20 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	1 Enthaltung

zu 4 Turmgalerie - Vorstellung der modifizierten Pläne (mündlicher Vortrag - ohne Vorlage)

Herr Beier (Beier Architekten, Berlin) erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation (Anlage 01 – Präsentation Turmgalerie) die aktuelle Situation bezüglich des Projektes Turmgalerie.

Stadtverordneter Kindermann bittet um Auskunft, ob es einen Fahrstuhl direkt zum Kirchplatz geben werde.

Herr Beier informiert, dass es einen Aufzug direkt zum Kirchplatz geben werde.

Stadtverordneter Kohlruss erkundigt sich, ob die Pfähle und die Bodenplatte erhalten bleiben können.

Herr Beier teilt mit, dass die bisherige Pfahlgründung vom Statiker geprüft werde.

Stadtverordneter Kohlruss möchte die Länge der bisherigen Pfähle wissen.

Herr Beier erklärt, dass die Pfähle ca. 6 Meter lang seien.

Fachabteilungsleiter Klein-Bösing ergänzt, dass sie unterschiedlich lang, zwischen 6,5m – 8,5m, seien.

Stadtverordnete Honerbom wirft die Frage auf, wann Baubeginn sein könne.

Herr Beier erläutert, dass aus Sicht eines Architekten relativ zügig begonnen werden könne aber unter Berücksichtigung des Bebauungsplanverfahrens und der Vermietungsgespräche ein Beginn eventuell Anfang 2015 möglich sei.

Stadtverordneter Richter möchte wissen, ob es sinnvoll sei, da das Parkdeck nun oben sei, einen Investor oder Partner für die Aufstockung des Parkhauses am Kuhm zu suchen.

Herr Beier erläutert, dass es räumlich und organisatorisch machbar sei.

Bürgermeister Lührmann ergänzt, dass es damals bei dem Bau der Tiefgarage am Kuhm statisch schon berücksichtigt worden sei. Eine Aufstockung wäre möglich.

Stadtverordnete Ebbing erkundigt sich, ob trotz des Wegfall der Tiefgarage noch mit Problemen der Archäologen zu rechnen sei.

Herr Beier gibt an, dass schon zwei Baugenerationen in die Tiefe gegangen seien und somit wurde der Bereich alte Volksbank / Kettelhack mehrfach durchgearbeitet.

Bürgermeister Lührmann ergänzt, dass nicht spekuliert werden dürfe. Es müsse ordentlich geprüft werden.

Stadtverordneter Richter merkt an, dass er in Zukunft gerne eine Skizze mit der Aufstockung des Parkdeckes sehen möchte.

**zu 5 Bebauungsplan BO 30 (Bahnhofsvorplatz), 2. Änderung,
Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Offenlage
Vorlage: V 2014/024**

Fachbereichsleiter Schnelting erläutert, dass in Verbindung mit der Planung Ramsdorfer Postweg ausführliche Verhandlungen mit der Firma Fooke geführt wurden. Die Bauvorstellungen von Fooke gehen über den Bebauungsplan hinaus.

Stadtverordneter Richter gibt an, dass die Planungsänderung der nächste logische Schritt sei, damit die Firma Fooke sich weiter entwickeln könne.

Stadtverordnete Ebbing stellt fest, dass es für Firmen wie Fooke wichtig sei, sich zu entwickeln. Die Planung könne so akzeptiert werden.

Stadtverordnete Gliem möchte wissen, ob es durch das neue Gebäude zu keiner Behinderung der Bahntrasse komme und eine Reaktivierung jederzeit möglich sei.

Fachabteilungsleiter Dahlhaus erklärt, dass Grenzabstände einzuhalten seien.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes BO 30 (Bahnhofsvorplatz) im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB.

Von der 2. Änderung konkret betroffen ist der Bereich nordöstlich des Durchstiches der Bahnhofstraße zum Ramsdorfer Postweg, nördlich der ehemaligen Bahntrasse. Folgende Flurstücke sind im Änderungsbereich enthalten:
Gemarkung Borken, Flur 17: Flurstücke: 143 (tlw.), Gemarkung Borken, Flur 18: Flurstücke: 359, 360 (tlw.) und 369 (tlw.), (Katasterstand: Dezember 2011).

Gleichzeitig wird beschlossen, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu einer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	19 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	2 Enthaltungen

zu 6 St. Remigius-Kirchplatz: Information über die Materialvarianten, Gestaltungselemente und Beleuchtung
Vorlage: V 2014/032

Frau Wolf (wbp Landschaftsarchitekten GmbH) erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation (Anlage 02 – Präsentation Kirchplatz) die Materialvarianten sowie die Gestaltungselemente im Bereich Remigius-Kirchplatz.

Stadtverordneter Richter möchte wissen, ob sich die Anzahl der Parkplätze am Kapitelshaus um einen verringert habe. Er schlägt vor, anstelle des gekippten Parkplatzes einen kurzen Parkplatz oder einen Motorradparkplatz anzulegen.

Verwaltungsmitarbeiter Schulze Dinkelborg erläutert, dass es wichtig sei, die Planung zu ändern, damit der Gehweg gleich breit bleibe.

Stadtverordneter Kindermann merkt an, dass in Heiden die gesamte Verkehrsfläche durchgepflastert sei.

Verwaltungsmitarbeiter Schulze Dinkelborg erklärt, dass die Fahrbahn abgesetzt werden müsse, damit es keine rechtlichen Probleme geben wird. Laut Polizei müsse es klar erkennbar sein, was Fahrbahn und was Gehweg sei.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing ergänzt, dass in einer großen Runde mit Polizei und Ordnungsamt empfohlen wurde, die Geschwindigkeit für die Umfahrung des Kirchplatzes auf 20 km/h festzulegen. Zudem müsse die Straßenfläche sehr gut erkennbar sein, was gerade für Kinder wichtig sei.

Stadtverordneter Richter teilt mit, dass ein Verkehrsteilnehmer eindeutig wissen müsse, was Straßenfläche sei. Zudem schlägt er vor, die verschiedenen Pflastermodelle zu präsentieren. Es sollten nicht zu viel verschiedene Materialien

verwendet werden, das mache die Sache nur unruhig. Die bisherige Präsentation sei tragfähig.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erläutert, dass die Bemusterung am 12. März 2014 ausgestellt werde und vor der Sitzung des Hauptausschusses genügend Zeit bestehe, sich diese in Ruhe anzuschauen.

Stadtverordnete Kindermann weist darauf hin, das genügend Parkmöglichkeiten vorhanden seien, aber auch darauf geachtet werden müsse, dass die Flächen ebenerdig und ohne Barrieren seien. Der Kirchplatz werde ein Schmuckstück.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erklärt, dass in der großen Planungsrunde das Thema Barrierefreiheit erörtert wurde. Eine Behindertenführung für Sehbehinderte sowie weitere Maßnahmen seien vorgesehen.

Verwaltungsmitarbeiter Schulze Dinkelborg ergänzt, dass Stufenanlagen zur Überwindung von vorhandenen Höhenunterschieden vorgesehen seien. Die Stufenanlage an der nördlichen Seite müsse bleiben, alles Andere werde ebenerdig.

Stadtverordnete Honerbom äußert ihre Besorgnis hinsichtlich der Mülleimer. Sie seien definitiv zu klein.

Frau Quintiliani (Dinnebier Licht GmbH) stellt anhand der als Anlage beigefügten Präsentation (Anlage 03 – Lichtkonzept Kirchplatz) das Lichtkonzept für den Remigius-Kirchplatz vor.

Stadtverordneter Richter wirft die Frage auf, wie die unterschiedlichen Beleuchtungsszenen genutzt und gesteuert werde.

Frau Quintiliani erläutert, dass für den ganzen Platz fast nur LED Lampen vorgesehen seien, welche dimmbar sind. Eine Nachtabsenkung sei denkbar und über Schaltbilder könne selbstverständlich nachgedacht werden.

Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt die vorgestellten Informationen zu den Material- und Beleuchtungsvarianten zur Kenntnis.

zu 7 Bebauungsplan BO 63 (Remigiusstraße), Beschluss zur Aufstellung der 1. Änderung; planungsrechtliche Anpassung aufgrund der Neugestaltung des St. Remigius-Kirchplatzes
Vorlage: V 2014/033

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes BO 63 (Remigiusstraße) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB. Der Änderungsbereich umfasst den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes. Es werden folgende Flurstücke erfasst: Gemarkung: Borken, Flur 6, Flurstücke: 401, 402, 403, 404, 407, 408, 409, 410, 411, 413, 414, 419, 544, 1009, 1012, 1014, 1015, 1016, 1017, 1281, 1282 und 425 (teilweise), 1336 (teilweise), Katasterstand: Dezember 2013. Der Geltungsbereich ist im Bebauungsplanentwurf dargestellt.

Gleichzeitig wird beschlossen, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu einer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmungsergebnis:

Annahme mit	20 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

zu 8 Bericht zur Brücke Im Piepershagen (mündlicher Vortrag - ohne Vorlage)

Verwaltungsmitarbeiter Schulze Dinkelborg berichtet über die aktuelle Situation der Brücke am Piepershagen. Der aktuelle Stand sei, dass es dieses Jahr keine Förderung geben werde.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing ergänzt, dass zur Zeit kein freies Personal zur Umsetzung verfügbar sei. Eine mögliche Förderung müsse abgewartet werden.

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

Siehe Unterpunkte.

zu 9.1 Forstfläche Hohe Oststraße

Bürgermeister Lührmann informiert, dass der Fachbereich Landschaft und Straßen vom Kreis Borken mitgeteilt habe, dass eine ca. 3.000 qm große Forstfläche im Bereich Hohe Oststraße bewirtschaftet werden müsse. Die dort ca. 150 befindlichen Erlen sollen auf Stock gesetzt werden, da es bereits einen Schadensfall durch einen abgebrochenen Ast gegeben habe. Es handele sich um normales forstwirtschaftliches Vorgehen.

zu 9.2 Neubau der Wohnbau an der Burloer Str.

Fachbereichsleiter Schnelting teilt mit, dass von den Anliegern der Burloer Straße zum Neubau der Wohnbau ein Anschreiben vorliegt. Das Thema soll in der nächsten UPA- Sitzung erörtert werden.

zu 9.3 Anträge der CDU zur Entwicklung von Baugebieten in Burlo und Weseke

Fachbereichsleiter Schnelting nimmt Bezug auf die Anträge der CDU zur Entwicklung von Baugebieten in Burlo und Weseke. In der kommenden Woche werde es Gespräche mit der Bezirksregierung in Münster geben. Erst im Anschluss seien weitere Informationen möglich.

zu 9.4 Antrag der UWG bezüglich Rückstau Coesfelder Str.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erläutert, dass es bereits einen Behördentermin bezüglich des Rückstaus auf der Coesfelder Straße gegeben habe. Das Ergebnis wird in der nächsten UPA Sitzung vorgestellt.

gez.

Paul Rottbeck
Ausschussvorsitzender

gez.

Matthias Kaß
Schriftführer